

Veranstaltungskalender aller Dalhauser Vereine

2014



Oktober	
02.10.	Kartoffelbraten Kolping
11.10.	Oktoberfest Freiwillige Feuerwehr
18.10.	Bataillonsabend Schützenverein
19.10.	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum: Dalhäuser Stammbäume Heimatverein
November	
07. & 08.11.	Dorfkalschießen Schützenverein
08.11.	Jahreshauptversammlung RMC
14.11.	Stammtisch – Politik für alle CDU
16.11.	Vorständetagung b. Soethe Musikverein
28. - 30.11.	Jugend-Hallenturnier in der Sporthalle Dalhausen Sportverein
Dezember	
02.12.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt CDU
06.12.	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr
06.12.	Weihnachtsfeier Spielmannszug
07.12.	Nikolausschauturnen Turnverein
20.12.	Weihnachtsfeier Kolpingfamilie
21.12.	Weihnachtskonzert (16.00 Uhr) Musik- & Gesangverein
21.12.	Glühweinausschank Turnverein
21.12.	Weihnachtsfeier Gesangverein
24.12.	Weihnachtssingen Kolpingfamilie & Freiwillige Feuerwehr
27.12.	Wandern & Kegeln Freiwillige Feuerwehr
29.12.	Jahreshauptversammlung Spielmannszug
29.12.	Winterwanderung Sportverein
29.12.	Freiwillige Feuerwehr Freiwillige Feuerwehr
Vorschau auf das Jahr 2015	
09.01.15	Jahreshauptversammlung Spielmannszug
08.08.15	Königsschießen Schützenverein
21. - 24.08.15	Schützenfest Schützenverein

weih's-werbeservice.com
 05645-788580 oder 0172-5241197

Werbearbeit, Beschriftung, Bedruckung, Bestickung & Lasergravuren

Datum	Veranstaltung	Verein
Januar		
03.01.	Neujahrsschießen	Schützenverein
06.01.	Sternsinger	Pfarrgemeinderat
10.01.	Jahreshauptversammlung	Spielmannszug
12.01.	Neujahrskaffee	CDU
18.01.	Winterwanderung	RMC
18.01.	Christbaumsammlung	Musikverein
24.01.	Jahreshauptversammlung	VerMuKu
25.01.	Winterball	Turnverein/Musikverein
30.01. - 01.02.	Beverpokal-Schießen	Schützenverein
31.01.	Jahreshauptversammlung	Gesangverein
Februar		
05.02.	Jahreshauptversammlung	KFD
06.02.	Jahreshauptversammlung	Förderverein Grundschule
08.02.	Winterwanderung	Turnverein
21.02.	Jahreshauptversammlung	Musikverein
22.02.	Winterwanderung	Musikverein
28.02.	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
März		
03.03.	Gelübdeanbetung	Pfarrgemeinderat
04.03.	Gelübdeanbetung	Pfarrgemeinderat
07.03.	Jahreshauptversammlung b. Bruns	Turnverein
14.03.	Jahreshauptversammlung	Kolping
15.03.	Jahreshauptversammlung	Schützenverein
22.03.	Mitgliederversammlung	Caritas
28.03.	Konzert im Korbmachermuseum	Heimatverein
29.03.	Jubiläums-Festakt 20 Jahre Korbmachermuseum	Heimatverein
23.03.	Saison- und Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum - Karl-Josef Dierkes	Heimatverein
April		
11.04.	Stammtisch – Politik für alle	CDU
12.04.	Umwelttag	alle Vereine
20.04.	Osterfeuer	Reit- und Fahrverein
27.04.	Reiterfest	Reit- und Fahrverein
27.04.	Erstkommunion	Pfarrgemeinderat
28.04.	Dankesmesse Kommunionkinder	Pfarrgemeinderat
Mai		
01.05.	Schützenmesse und Schützenfrühstück	Schützenverein
01.05.	Wecken mit anschl. Frühstück	Spielmannszug
18.05.	Tag des Sportabzeichens	Turnverein
18.05.	Internationaler Museumstag / Tag der offenen Tür	Heimatverein

23.05.	Dämmererschoppen bei Soethe	CDU
29.05. - 01.06.	Vereinsausflug	Kolping
Juni		
01.06.	Platzkonzert	Musikverein
07.06.	Firmung	Pfarrgemeinderat
09.06.	Klustag	Pfarrgemeinderat
14. & 15.06.	Reitturnier	Reit- und Fahrverein
19. - 22.06.	Jahrestour	RMC
24. & 25.06.	2-Tages-Fahrt	KFD
27. & 28.06.	Open Air Festival T-MANIA	VerMuKu
27. - 29.06.	3-Tages-Fahrt	TCD
29.06.	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum: Kunst im Tal - Regionale Künstler stellen aus	Heimatverein
Juli		
05.07.	Sommerfest	Musikverein
06.07.	Wallfahrtstag Mariä Heimsuchung	Pfarrgemeinderat
August		
04. - 09.08.	Flechtsommer im Korbmachermuseum	Heimatverein
15. - 17.08.	Zeltlager	Turnverein
16.08.	Kartoffelbraten	Gesangverein
23./24.08.	Dorffest	Sportverein & Spielmannszug
30.08.	Kartoffelbraten	Turnverein
31.08.	Kartoffelbraten	CDU
31.08.	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum: Künstlerfamilie Behre	Heimatverein
September		
06.09.	Kartoffelbraten	RMC
06.09.	Kartoffelbraten	Sportverein
07.09.	Wallfahrtstag Mariä Geburt	Pfarrgemeinderat
13.09.	Almabtrieb	VBL
20.09.	Kartoffelbraten	Spielmannszug
20.09.	Tagesfahrt nach Lichtenfels zum Korbmarkt	Heimatverein
20. & 21.09.	Fahrt zum Bundesfest	Schützenverein
21.09.	Jubiläumskonzert (40 Jahre)	Gymnasium
26.09.	Klonabend	Beverungen
27.09.	Kartoffelbraten	Caritas
		Schützenverein

Steuern

• Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	275 %	seit 01.01.2011
• Grundsteuer B (für die anderen Grundstücke)	420 %	seit 01.01.2012
• Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	415 %	seit 01.01.2012
• Hundesteuer 1. Hund	72,00 €	seit 01.01.2011
ab dem 2. Hund	84,00 €	seit 01.01.2011
ab dem 3. Hund	96,00 €	seit 01.01.2011
ein gefährlicher Hund	444,00 €	seit 01.01.2011
zwei oder mehr gefährliche Hunde	552,00 €	seit 01.01.2011

Abfallbeseitigungsgebühren

• 60 - Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	60,00 €	seit 01.01.2014
• 80 - Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	67,20 €	seit 01.01.2014
• 120 - Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	81,60 €	seit 01.01.2014
• 240 - Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	124,80 €	seit 01.01.2014
• 50 - Liter -Abfallsack	- Restmüll	pro Sack	4,00 €	seit 01.01.2000
• 60 - Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	(14-tägige Abfuhr)	68,40 €	seit 01.01.2014
• 120 - Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	(14-tägige Abfuhr)	97,20 €	seit 01.01.2014
• 240 - Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	(14-tägige Abfuhr)	153,60 €	seit 01.01.2014
• 120 - Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	(saisonal)	48,60 €	seit 01.01.2014
• 240 - Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	(saisonal)	76,80 €	seit 01.01.2014
• 240 - Liter -Abfallbehälter	- Papier	(4-wöchentliche Abfuhr)	0,00 €	seit 01.01.2009
• Sperrgutmarke		pro Marke	4,00 €	seit 01.01.1998
• Behälterauslieferung, -abholung und -tausch			12,00 €	seit 01.01.2014

Kanalbenutzungsgebühren

• Schmutzwassergebühr - verbrauchsabhängig	3,56 €/m ³	seit 01.01.2010
• Schmutz- oder Mischwassergrundgebühr - verbrauchsunabhängig	6,75 €/Monat	seit 01.01.2010
• Niederschlagswassergebühr - je Quadratmeter bebauter, überbauter bzw. versiegelter Fläche)	0,43 €	seit 01.01.2010

Straßenreinigungsgebühren/Winterdienst

• Straßen mit überörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter	1,95 €	seit 01.01.2011
• Straßen mit innerörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter	1,75 €	seit 01.01.2011
• Straßen mit Winterdienst	je lfd. Frontmeter	0,90 €	seit 01.01.2012

Badegebühren/Freibad

• Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte pp.	1,50 €	seit 23.07.2010
• Erwachsene ab 18 Jahre	2,50 €	seit 23.07.2010

Friedhofsgebühren

• Bestattungsgebühren			
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	108,00 €		seit 10.02.2011
Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres	415,00 €		seit 10.02.2011
Urnen	64,00 €		seit 10.02.2011
Zweitbestattungen in Wahlgräbern	104,00 €	Erhöhung der Gebühren um jeweils	seit 10.02.2011
• Benutzung der Friedhofshalle			
..... 1. Tag	112,80 €		seit 10.02.2011
..... ab dem 2. Tag	225,60 €		seit 10.02.2011
..... ab dem 3. Tag	338,40 €		seit 10.02.2011
• Grabstellengebühr			
Kindergrab (Ruhezeit 25 Jahre)	914,00 €	Grabstellen ohne Gestaltungsrichtlinien	988,00 €
Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	1.153,00 €		1.245,00 €
Wahlgrab 1-stellig/2stellig (Ruhezeit 40 Jahre)	1.538,00 € / 2.636,00 €		1.660,00 € / 3.106,00 €
Urnenreihengrab (Ruhezeit 25 Jahre)	918,00 €		---
Urnenwahlgrab (Ruhezeit 35 Jahre)	1.285,00 €		---
Verlängerung des Nutzungsrechts			
an Wahlgräbern	36,00 €	pro Jahr und Grabstelle	37,00 €
an Urnenwahlgräbern	7,00 €	pro Jahr und Grabstelle	---
• Trittplatten (nur Waldfriedhof Beverungen und Friedhöfe in Dalhausen, Drenke, Haarbrück)			
Kindergrab	44,00 €		seit 10.02.2011
Reihengrab	70,00 €		seit 10.02.2011
Wahlgrab 1-stellig/2-stellig	92,00 € / 440,00 €		seit 10.02.2011
Urnenreihengrab	44,00 €		seit 10.02.2011
Urnenwahlgrab	62,00 €		seit 10.02.2011
• Ausgrabungen und Umbettungen			
Leichen von Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	162,00 €		seit 10.02.2011
Leichen von Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres	622,00 €		seit 10.02.2011
Urnen	96,00 €		seit 10.02.2011
Bei einer <u>Wiederbestattung</u> werden die oben genannten Bestattungsgebühren erhoben.			
• Sonstige Gebühren			
Grabpflegegebühren	39,00 €	pro Grabstelle Waldfriedhof Beverungen	13,00 €
Grabpflegegebühren anonyme Erdbestattungen für 30 Jahre		pro Grabstelle	100,00 €
und Bestattungen im Rasenfeld			
Grabpflegegebühren anonyme Urnengräber für 25 Jahre		pro Grabstelle	80,00 €
und Bestattungen im Rasenfeld			
Benutzung des Leihсарges	42,00 €		seit 10.02.2011
Abholung von geborgenen Wasserleichen, Unfalltoten etc.	tatsächliche Kosten		seit 10.02.2011

- Beträge ohne Gewähr – Verbindliche Gebühren sind den entsprechenden Satzungen zu entnehmen.

2014

Vom Deutschen Wetterdienst war zu erfahren, dass der Heiligabend 2013 mit 13,2 Grad plus im Hochstift geradezu frühlingshaft und mit dieser Temperaturmarke der wärmste seit 36 Jahren war! Auch die Temperaturen über den Jahreswechsel hinweg waren einmal mehr viel zu hoch für die Jahreszeit; von Winter keine Spur! Erst am Freitag, dem 24. Januar, lag morgens eine dünne, ca. 1 cm hohe Schneedecke, die sich nach neuerlichem Schneefall am Abend des nächsten Tages auf ca. 10 cm erhöhte. Bereits am nächsten Tag war allerdings der größte Teil bereits wieder weggeschmolzen. Bis Mitte Februar herrschte weiter sehr regnerische und milde Witterung, zu der weitere Einzelheiten ihres Jahresverlaufs einer Anlage zu diesem Jahresbericht entnommen werden können.

Am 07. Januar verstarb in Höxter, der Stadt, der er vor allem als Möbelfabrikant und nicht zuletzt als langjähriger Kommandeur der dortigen Schützengilde seinen Stempel aufgedrückt hat, Reinhold Rose, im Alter von 87 Jahren. Der gebürtige Dalhausener nahm bereits Mitte der 1950er Jahre in Höxter die Möbelproduktion auf, die sehr gut florierte und vor allem mit dem „Rose-Schrankbett Nr. 100“ einen hohen Bekanntheitsgrad weit über die hiesigen Grenzen hinaus erreichte.

Auch Herr Rose, in Dalhausen nur „Steffens“ Reinhold genannt, erlebte seine beruflichen und unternehmerischen Anfänge, genau wie andere Unternehmerpersönlichkeiten aus unserem Ort, im väterlichen Betrieb bzw. der Korbmacherei, die seit jetzt bereits mehr als 20 Jahren im Haus seiner Schwiegereltern in Form eines Korbmacher-Museums an der Langen Reihe (Haus Mann) interessierten Besuchern zugänglich gemacht ist!

Besondere Ehrungen wurden ausgesprochen anlässlich der Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 28. Dez. des abgelaufenen Jahres. 8 Mitglieder halten seit mittlerweile 50 Jahren dem Verein die Treue: Manfred Dierkes, U. Hauptstr. 115, Heinrich Böker, Beverstrasse 4, Rudolf Schulte, Hubertusweg 25, Hans-Joachim Böker, Zum Eichhagen 13, Gerd Bolek, Schöne Aussicht 2, Franz Groppe, Hubertusweg 7, Hans-Dieter Berbüsse, Unt. Hauptstr. 60, Heribert Henke, Borgholzer Berg 6. Die Kreis-Verdienstnadel des FLVW in Silber erhielt Werner Pecher, Berliner Strasse 14, und die gleiche Auszeichnung in Gold Markus Falke, Prozessionsweg 8.

Am 06. Februar verstarb in seinem Haus Spechterberg 2, Günther Kleinjohann im Alter von 69 Jahren. Todesursache: Suicid.

Anfang Februar nahm Netzbetreiber „Tennet“ erstmals zu einem Vorhaben Stellung, das auch unsere Ortschaft bzw. unsere Gemarkung –sollten die jetzigen Planungen realisiert werden- berühren wird: nämlich eine rd. 800 Kilometer lange Hochspannungs-Gleichstromtrasse, die vor dem Hintergrund der Energiewende errichtet werden und Strom von Nord- nach Süddeutschland transportieren soll. Die für diese Leitung vorgesehene sogenannte „SuedLink-Trasse“ führt nach derzeitigen Planungen auch durch die Kreise Lippe und Höxter und führt bei uns, von Norden kommend, über die Bustoller Feldmark, bevor sie dann auf dem hinteren Spechterberg nach Westen / Südwesten in den Borgentreicher bzw. Warburger Raum abbiegt! Mit der Veröffentlichung des Trassenverlaufs –für die betroffenen Kommunen völlig überraschend- sorgte „Tennet“ für erheblichen Unmut sowohl in den Rathäusern als auch in großen Teilen der Bevölkerung!

2 Schüler des städtischen Gymnasiums Beverungen, einer von ihnen der 17jährige Dalhausener Frederik Hoppe, Schildstrasse 15, konnten beim „Jugend forscht-Regionalentscheid“ einen 1. Platz im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften belegen und sich damit die Qualifikation für den Landesentscheid des Wettbewerbs „Jugend

forscht“ sichern. Inhalt ihrer Arbeit war die Untersuchung von 68 bisher unentdeckten Hügelgräbern in der Gemarkung bei Jakobsberg.

Anlässlich der am 09. März stattgefundenen Bürgermeister-Wahl erreichte der parteilose Kandidat Hubertus Grimm aus Beverungen 69,26 % der abgegebenen gültigen Stimmen und wurde damit neuer Bürgermeister als Nachfolger des aufgrund seines Bundestagsmandats ausgeschiedenen Christian Haase. Für den Kandidaten der CDU-Mehrheitsfraktion, Uwe Scherding aus Amelunxen, votierten 30,74 % der Wähler.

Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl im einzelnen:

Wahlbezirke	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Scherding (CDU)	Grimm (Einzelbewerber)
001-Beverungen	2034	792 (38,94%)	174 (22,05%)	615 (77,95%)
002-Beverungen	1792	679 (37,89%)	111 (16,44%)	564 (83,56%)
003-Beverungen	1499	618 (41,23%)	121 (19,64%)	495 (80,36%)
004-Amelunxen	936	535 (57,16%)	319 (60,08%)	212 (39,92%)
005-Blankenau	237	135 (56,96%)	18 (13,53%)	115 (86,47%)
006-Dalhausen	1480	823 (55,61%)	258 (31,58%)	559 (68,42%)
007-Drenke	309	170 (55,02%)	51 (30,00%)	119 (70,00%)
008-Haarbrück	411	247 (60,10%)	60 (24,69%)	183 (75,31%)
009-Herstelle	820	328 (40,00%)	73 (22,26%)	255 (77,74%)
010-Jakobsberg	240	156 (65,00%)	19 (12,18%)	137 (87,82%)
011-Rothe	133	95 (71,43%)	48 (51,61%)	45 (48,39%)
012-Tietelsen	181	118 (65,19%)	75 (64,66%)	41 (35,34%)
013-Wehrden	691	341 (49,35%)	198 (58,75%)	139 (41,25%)
014-Würgassen	743	329 (44,28%)	89 (27,05%)	240 (72,95%)
Briefwahlbez. 100	0	569	162 (28,67%)	403 (71,33%)
Briefwahlbez. 200	0	559	208 (37,41%)	348 (62,59%)
Gesamtergebnis:	11506	6494 (56,44%)	1984 (30,74%)	4470 (69,26%)

Das Wahlergebnis.

Bev. Rundschau 03/14

Repro: Vössing

Vom 28. bis 30. März feierte der Heimat- und Partnerschaftsverein e.V. im Rahmen eines Fest-Wochenendes das 20jährige Bestehen des Korbmachermuseums. Den Anfang machte am Freitag, dem 28. März, eine Sängerin von Weltformat, Sydney Ellis, die sich mittlerweile zu einer der beliebtesten Blues-, Jazz- und Gospelsängerinnen in Europa entwickelt hat. Gemeinsam mit ihrem Partner Ralf Liebelt, der sie am Piano begleitete, begeisterten beide mit ihrem von der Kulturgemeinschaft Beverungen in Kooperation mit dem Heimat- und Partnerschaftsverein e.V. organisierten Konzert das zahlreich erschienene Publikum im Museum!

Hauptredner beim Festakt am nächsten Tag war der derzeitige Exekutivdirektor des Nachhaltigkeitsinstituts in Potsdam und ehemalige Bundes-Umweltminister, Klaus Töpfer. Er stellte in seiner Rede den Nachhaltigkeitsgedanken in den Vordergrund und forderte die Zuhörer auf, die heute so ausgeprägt vorhandene „Wegwerf-Mentalität“ zu beenden, eine Eigenschaft, die gerade dem Korbmacherhandwerk sehr fremd sei.

Während der Vorsitzende Jürgen Böker in seiner Ansprache vor allem auf die Geschichte des Museums, eines zunächst „gar nicht geliebten Kindes“ einging, betonte Korbmachermeister Hansgert Butterweck bei seinen Ausführungen, dass der Blick zurück heute vielen Museumsbesuchern nicht mehr ausreiche und daher der Bezug zum Erleben des Heute, der Gegenwart, wichtig und wesentlich sei. Vor diesem Hintergrund sei auch im Verein eine „Akademie Flechtsommer“ in Dalhausen initiiert worden, die im Lauf des Jahres gut ein Dutzend Veranstaltungen um das Korbmacherhandwerk interessierten Kursteilnehmern erlebbar machen soll.

Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch Frau Angelika Turrek, die Obermeisterin der Korbmacher-Innung NW. „Im Hinblick darauf, dass wir nur noch wenige sind, ist das Korbmacher-Museum für NRW wichtig und sein Bestand sollte dauerhaft gewährleistet sein“, betonte sie in ihrem Grußwort. Auch der ehemalige Bundes-Innungsobermeister Kurt Schütz war angetan vom Haus und seinen Aktivitäten; ebenso wie eine Abordnung mit Josef Breunlein an der Spitze, dem derzeitigen Leiter des Zentrums für europäische Flechtkultur, Lichtenfels in Bayern.

Landrat Spieker würdigte den ehrenamtlichen Einsatz der im und um das Museum herum tätigen Menschen und stellte das Museum als „Aushängeschild für das Kulturland Kreis Höxter“ dar. Eine entsprechende Urkunde, überreicht an den Vorsitzenden Jürgen Böker, dokumentiert Dank und Anerkennung des Kreises.

Der Sonntag stand dann im Zeichen der Eröffnung einer Retrospektive mit Bildern, Aphorismen sowie Bronzen von Karl-Josef Dierkes, unserem 2008 verstorbenen Bildhauer und Philosophen, der in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre. Zur Einführung in diese Ausstellung hielt der Fernsehautor und Journalist Wolfgang Brosche einen Vortrag mit dem Titel „Ein Weg“. Hierin ging er vor einem mehr als vollen Haus ein auf das Leben und das Werk des Künstlers, dem er erstmalig begegnete, als er anlässlich seines 70. Geburtstages ein Fernsehportrait über ihn drehte.

Zusammengefasst ein Jubiläums-Wochenende, das einmal mehr über unsere Ortsgrenzen hinaus eine Einrichtung in den Focus rückte, die seit nunmehr 20 Jahren auf ausschließlich ehrenamtlicher Basis Handwerk und Kultur gleichermaßen dokumentiert und praktiziert!

Vorsicht Hochspannung

2 x 500.000 Volt



70 METER HOHE MASTEN
35 METER BREITE BETONSOCKEL

Dalhausen - Tietelsen - Rothe - Borgholz - Natzungen

Infoveranstaltung

zur geplanten „Monstertrasse“ SuedLink

Sonntag, 30. März 2014, 19:00 Uhr
Gasthof Groll, Dalhausen

Ansprechpartner: Familie Fischer Tel.: 05645 - 1748
Familie Böker Tel.: 05645 - 8723

Am 30. März informierte eine Gruppe besorgter Bürger im Rahmen eines Informationsabends im Saal der Gastwirtschaft Groll über den Verfahrensstand, die geplante Führung der „Südlink-Trasse“ in den Stadtgebieten Beverungen und Borgentreich sowie über mögliche Risiken von Gleichstromleitungen. Ca. 300 interessierte Bürger fanden sich zu dieser Veranstaltung, zu der mit vorseitigem Flyer geladen wurde, ein, und bei der interessante, bisher unbekannte Einzelheiten der geplanten „Monstertrasse“ dargelegt wurden. Die mittlerweile etwa 20köpfige Initiativgruppe plant weitere Veranstaltungen, u.a. in Borgentreich, und bat die anwesenden Zuhörer, sich in ausgelegte Unterschriftenlisten mit dem Ziel einer Verhinderung des Vorhabens einzutragen. Den stetig anwachsenden Unmut der Bürger bekamen dann am Donnerstag, dem 3. April, die in Borgentreich anwesenden Tennet-Vertreter zu spüren, die im Rahmen einer Info-Veranstaltung in der Schützenhalle die Trassen-Planungen erläuterten. Ein klares Signal dagegen setzten rund 120 Bürger aus Dalhausen, Tietelsen, Natzungen und Borgholz, die mit eindeutigen Plakaten ihre Meinung zum Bauvorhaben darlegten. Auch der CDU-Stammtisch „Politik für Alle“ griff dieses Thema auf und befasste sich am 11. April in der Gastwirtschaft Groll mit dem Bauvorhaben. Sowohl der Bundestagsabgeordnete Christian Hase als auch Landrat Spieker sowie Bürgermeister Hubertus Grimm waren sich in der Einschätzung der geplanten Stromtrasse sowie ihrer Auswirkungen auf die Bürger und das Landschaftsbild einig und riefen dazu auf, da es bessere Lösungen gebe, sich früh gegen den geplanten Trassenverlauf zur Wehr zu setzen. Auch der Kreis Höxter wird sich nach Aussage von Landrat Spieker gegen die Leitung bzw. ihre Trassenführung aussprechen.

Neben 20 Ehrungen für eine 25jährige Mitgliedschaft konnte die Schützenbruderschaft anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung im März 8 weitere für eine 50jährige und 5 für eine 60jährige Treue zum Verein aussprechen!

50 Jahre Mitglied der Schützenbruderschaft: Manfred Böker, Beverungen, Reinhold Kopp, Untere Hauptstr. 12, Karl-Josef Leiß, Beverstrasse 11, Norbert Menke, Berliner Str. 18, Bernhard Otte, Hermannstrasse 94, Wilfried Sanders, Hubertusweg 24, Heinrich Waldeyer, Markusweg 2, Werner Zielasko, Hellweg 19.

60 Jahre Mitglied: Karl-Josef Bartolles, Unt. Hauptstr. 59, Franz Dierkes, Urental 9, Rudi Dierkes, Ob. Hauptstr. 224, Josef Mann, Ob. Hauptstr. 154, Josef Pecher, Berliner Str. 14.

Die Junge Union Dalhausen, größter Ortsverband im Stadtgebiet, bekam bei ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung einen neuen 1. Vorsitzenden: Raphael Bröker, Bergstrasse 29. Er löste Alexander Behre ab, der dieses Amt 6 Jahre innehatte!

Der Betriebsausschuss Bauen, Strassen und Immobilien der Stadt Beverungen beschloß in seiner Sitzung am 15. April, einem Antrag des Chronisten vom Dezember 2009 zu entsprechen und die zahlreichen in der Gemarkung Dalhausen bzw. an ihren Grenzen noch stehenden historischen Grenzsteine, die einen 1873 von der Gemeinde Dalhausen erworbenen Grundbesitz von rd. 880 Morgen umfassten, unter Schutz zu stellen bzw. in die Denkmalliste der Stadt Beverungen einzutragen.

Einen „Stern der Woche“ verlieh die „Neue Westfälische“ Anfang April dem Vorsitzenden des Heimat- und Partnerschaftsvereins, Jürgen Böker, Zum Eichhagen 23. Mit dieser Auszeichnung erfuhr der Vorsitzende eine besondere Wertung seiner vielfältigen Aktivitäten, insbesondere um das Korbmachermuseum!

Eine gewerbliche Neuanmeldung: Mit dem 05. Mai erweiterte sich das gastronomische Angebot im Dorf um eine Lokalität in der Unteren Hauptstrasse 139 (Bröker, ehem. Schlecker). Unter dem Namen „Döner Hut Pizza“ bieten die Betreiber Speisen und Getränke im Lokal und haben darüber hinaus einen „Pizza-Bring-Dienst“ organisiert!

Nach ihrem 1. Platz beim „Jugend forscht-Regionalentscheid“ schafften der Gymnasiast Frederik Hoppe, Schildstr. 15, und sein Partner beim Landeswettbewerb in Leverkusen erneut ein hervorragendes Ergebnis und belegten mit ihrer Forschungsarbeit um hiesige Hügelgräber einen hervorragenden 3. Platz!

Da die Arbeiten am Alleenradweg Beverungen-Dalhausen (Teilabschnitt Dalhausen) weitgehend abgeschlossen waren, konnte am Mittwoch, dem 21. Mai, im Beisein von Bürgermeister Hubertus Grimm, Bezirksausschussvorsitzendem Bernhard Villmer, Mitgliedern des Bezirksausschusses, Frank Behre von der bauausführenden Firma Nolte, Beverungen, Bauamtsleiter Ludger Ernst, dem Geschäftsführer der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW (BEG) und zahlreichen Zuschauern der erste, rd. 2,7 km lange Teilabschnitt des Radweges auf dem alten Bahnkörper in Dalhausen freigegeben und offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Rund 686.000,-- Euro kostete die Realisierung der Baumaßnahme in Dalhausen, die in vollem Umfang aus von der BEG bereitgestellten Fördermitteln abgewickelt bzw. finanziert werden konnte.

Radweg-Einweihung 21. Mai 2014



Foto: M. Dierkes

von links (am Sperrbügel im Vordergrund):

BEG-Geschäftsführer Thomas Lennertz, Bezirksausschussvorsitzender Bernhard Villmer, Bürgermeister Hubertus Grimm, Frank Behre von der bauausführenden Firma Nolte.

Insgesamt 13 Kinder, davon 6 Mädchen und 3 Jungen aus Dalhausen, 4 Kinder aus Haarbrück sowie 1 Kind aus Jakobsberg erlebten am 27. April in unserer Pfarrkirche den Weißen Sonntag bzw. ihren 1. Gang zur Hl. Kommunion.

Der 25. Mai war Wahlsonntag, an dem sowohl die Wahlen für das Europaparlament als auch Kommunalwahlen und Kreistagswahlen anstanden.

Als Ergebnis aus Dalhausener Sicht werden im folgenden Stadtrat vertreten sein:

von der CDU: Bernhard Villmer, Urental 70, Elmar Schwarzendahl, Bergstrasse 19, sowie Sebastian Rapp, Urental 8.

von der SPD: Petra Pohl, Obere Hauptstrasse 170.

im Kreistag: Stephan Böker, zum Eichhagen 13, (CDU).

Weitere Einzelheiten: s. Anlage zur diesjährigen Niederschrift!

Im Mai dieses Jahres kam das „Aus“ für unser bisheriges Gesangbuch, das „alte Gotteslob“. Es wurde ersetzt durch das gleichnamige „neue Gotteslob“!

Am Samstag, dem 7. Juni, spendete Abt Dominikus 64 Firmbewerbern, davon 34 aus Dalhausen, in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung.

Wie alljährlich, so fand auch in diesem Jahr am Pfingstmontag, dem 09. Juni, unser Klustag statt. Die an der Kirche aufgebrochenen Fußwallfahrer unterbrachen ihren Weg auf den Eichhagen in Höhe des Grundstücks Menke, Zum Eichhagen 19, wo Pfarrer Hentschel das auf diesem Grundstück stehende Bitt- bzw. Wegekreuz nach erfolgter Renovierung neu einsegnete!



Pfingsten 2014

 Neueinsegnung des
 Kreuzes am Aufstieg
 zum Eichhagen
 durch Pfarrer
 Christoph Hentschel

Foto: M. Dierkes

Neu bzw. an einem neuen Standort war auch in diesem Jahr der Stationsaltar an der Langen Reihe, der anlässlich des Festes „Mariä Heimsuchung“ nicht mehr auf dem Grundstück Dierkes, Lange Reihe 27, sondern auf dem Grundstück Mann, Lange Reihe 25, Aufstellung fand. Ein Aufruf im Pfarrbrief, sich für die Aufstellung am neuen Standort zur Verfügung zu stellen, fand eine positive Resonanz sowohl in der Nachbarschaft als auch darüber hinaus, so dass auch für die Zukunft dort die 1. Station bei den Prozessionen zu Fronleichnam (wenn eine solche dann turnusgemäß wieder in Dalhausen stattfindet) und Mariä Heimsuchung gesichert erscheint!

Unter den in diesem Jahr von Landrat Spieker ausgezeichneten 130 Personen aus dem Kreis Höxter waren auch Bürger unseres Ortes, die für ihr bürgerschaftliches Engagement die goldene Ehrenamtskarte des Kreises erhielten:

Frau Waltraud Raschig, Ringstrasse 5, Frau Brigitte Hartmann, Ringstrasse 4, sowie Herr Gerhard Ewerling, Hubertusweg 3.

Das letzte Wochenende im Juni stand wieder einmal im Zeichen des „T-Mania Open Air“ auf dem Festplatz im Urental. Ca. 300 Besucher dieses Musikfestivals erlebten am Freitag und Samstag trotz des (einmal mehr) schlechten Wetters 8 Bands mit ihren Darbietungen aus dem Rock- und Punk-Genre, „aber auch Lieder zum Träumen und Mitsingen mit Einflüssen aus Folk und Country“, wie die Festival-Leitung betonte!

In der Stadthalle Beverungen fanden sich am Donnerstag, dem 12. Juni, ca. 200 Bürger, unter ihnen auch zahlreiche Dalhausener, ein, um eine Diskussionsrunde zu verfolgen, die von Landrat Spieker initiiert wurde, und in der mögliche Auswirkungen bzw. Risiken der geplanten Suedlink-Trasse diskutiert und von den anwesenden Bürgern hinterfragt wurden. Abstände zu Wohnbebauungen, Krebsrisiken, gesundheitliche Auswirkungen der magnetischen Felder pp. waren Themen des Abends, die auch von den anwesenden Experten nicht immer zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet werden konnten. „Die Sorge um die Gesundheit bleibt“, konstatierte die Presse anderntags – wohl wahr!

Zwei positive Meldungen aus dem sportlichen Bereich: Am 31. Mai verteidigten die Altherrenspieler (Ü 40) der Spielgemeinschaft Dalhausen-Tietelsen-Rothe in Borgholz mit einem 1:0 Sieg gegen die Mannschaft FC Blau-Weiß Weser (Spielgemeinschaft Beverungen/Lauenförde) ihren Kreismeistertitel. Am 07. Juni wurden dann die über 32 Jahre alten Fußballer unserer Spielgemeinschaft mit einem 2:0-Sieg in Steinheim über den TuS Lühtringen diesjähriger Kreispokalsieger und mit ein wenig Glück hätte ein 3. Triumpf auf Kreisebene hinzukommen können; der allerdings blieb der Spielgemeinschaft versagt, den bei den Ü 50 Meisterschaften in Steinheim, ebenfalls am 07. Juni, schaffte es die angetretene Mannschaft „nur“ bis zum Vizemeister. Sie verlor denkbar knapp mit 4:5 gegen die SG Eversen!

Einmal im Jahr treten die Vereine des ostwestfälischen Turngaues (dieses Jahr in Schloß Neuhaus) zum Gau-Ligafinale an, wobei sich in der Klasse 4 (weiblich) die 6 angetretenen Damen unseres Turnvereins erfolgreich durchsetzen und einen hervorragenden 1. Platz belegen konnten!

Am Sonntag, dem 6. Juli, traf eine verstärkte Dalhausener Fußballmannschaft im Rahmen eines Freundschaftsspieles im Urentalstadion auf eine Mannschaft des VfL Bochum, der man vor rd. 400 Zuschauern mit 0:10 (erwartungsgemäß) klar unterlag.

Pfarrer Alfons Vogt, seit Jahren Bewohner des Pflegeheims St. Antonius in Brakel, vollendete am 1. Juli sein 100. Lebensjahr! Er ist damit der älteste Priester im Erzbistum Paderborn und seit nunmehr 76 Jahren Priester. Zahlreiche Gäste, unter ihnen auch Weihbischof Hubert Berenbrinker, feierten mit ihm gemeinsam eine Hl. Messe und überbrachten Glückwünsche. Zwei Jahre, von 1938 bis 1940, war Pfarrer Vogt auch in unserer Kirchengemeinde als Cooperator (Hilfsgeistlicher) tätig! (s. auch Niederschrift 2013, Seite 636!)

Das Korbmachermuseum bekam zu Beginn des Monats Juli Besuch von der staatlichen Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung in Lichtenfels. 21 Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsklassen 1 bis 3 mit ihren hauptamtlichen Lehrkräften Günter Mix und Uwe Böker („Backes“), einem gebürtigen Dalhausener, nahmen die Gelegenheit wahr, sich sowohl im Museum umzuschauen, als auch mit den Korbmachermeistern Ursula und Hansgert Butterweck, beide ehemalige Absolventen der genannten Einrichtung, auszutauschen!

Die Bürgerinitiative Dalhausen, Tietelsen und Borgholz gegen die Suedlink-„Monstertrasse“ verlieh Anfang Juli ihrem anhaltenden Protest gegen das geplante Bauvorhaben insofern Ausdruck, als ihre Vertreter den Bürgermeistern Hubertus Grimm, Beverungen, und Rainer Rauch, Borgentreich, eine Unterschriftsliste mit den Namen von 1823 Bürgern überreichte, die sich entschieden gegen die geplante Trassenführung ausgesprochen hatten! Das Thema bleibt weiter sehr aktuell und die Proteste gegen die Trasse ziehen immer größere Kreise!

Im August stellten 9 Studierende der Stadt- und Landschaftsplanung der Universität Kassel von ihnen entwickelte Ideen bezüglich der Zukunft der Stadt Beverungen mit ihren Dörfern, den „Ortsteilen“, vor. Ca. 40 Zuhörer nahmen im Beverunger Rathaus zur Kenntnis, dass einerseits die Problematik des demografischen Wandels keine neue Erkenntnis ist, andererseits diesem Trend entgegenzuwirken es aber nur sehr begrenzte Möglichkeiten gäbe. Daher sei es wichtig, für die Zukunft andere Wege als bisher zu gehen. „Es geht nicht darum, die Ortschaften zu retten, sondern sie bei ihrem Schrumpfen sinnvoll und behutsam zu begleiten“, so die Kernaussage. Nicht mehr aber auch nicht weniger als eine Art „Sterbebegleitung“ für unsere Dörfer!!

Am 4. August begann im Korbmachermuseum eine gemeinsam vom Heimat- und Partnerschaftsverein und der Volkshochschule Beverungen initiierte Aktion unter dem Namen „Akademie Flechtsommer“, bei der Interessenten bis in den September hinein das Korbflechter-Handwerk in 9 verschiedenen Seminaren –in Tages- oder Zweitagesform- erlernen konnten. Neben den heimischen Korbmachermeistern Ursula und Hansgert Butterweck standen den zahlreichen Kursteilnehmern, u.a. aus der Schweiz, Österreich, Belgien, Luxemburg, Australien, weitere Dozenten, auch aus Frankreich, zur Seite. Die wider Erwarten sehr gute Resonanz auf das Angebot des Vereins bzw. der VHS Beverungen sei ein guter Grund für eine Wiederholung der „Sommerakademie Korbflechter“ im nächsten Jahr, ließen die Verantwortlichen verlauten, -eine darüber hinaus sehr gute und dazu noch kostenlose Werbung für unser Dorf!

Im August bekam die Klus Eddessen einen neuen Bewohner: Als Nachfolger von Pater Joachim lebt nun Bruder Michael bis auf weiteres in der Einsiedlerklause.

Mit Atacan Okur präsentierte die Spielgemeinschaft Anfang August einen neuen Fußballtrainer als Nachfolger des zwischenzeitlich ausgeschiedenen Manfred Turnier, der bereits frühzeitig das Ende seiner Tätigkeit als Trainer bekanntgegeben hatte.

Am Donnerstag, dem 21. August, fand die diesjährige Einschulung der Grundschul Kinder statt. Insgesamt 22 Kinder aus Dalhausen, Jakobsberg, Haarbrück sowie dem Stadtgebiet Borgentreich erlebten diesen für sie besonderen Tag gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern!

Mit dem neuen Schuljahr startete entsprechend einem Ratsbeschluß vom 21. November 2012 die Ära „Sekundarschule“ in Beverungen. 75 Schülerinnen und Schüler bildeten 3 Eingangsklassen a´ 25 Kinder. Schulleiter Oppermann sah bei seiner Rede zur Einschulung in der Umstrukturierung der Verbundschule zu einer Sekundarschule einen „guten Beleg für die sichere und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Schullandschaft in unserer Region zum Wohle der Kinder und zur Sicherung des Schulstandortes Beverungen“.

Bei nicht ganz optimalem Wetter fand am 23. und 24. August das diesjährige Dorffest –als Ersatz für das nur alle 2 Jahre stattfindende Schützenfest- auf dem alten Schulhof sowie auf dem Bleicheplatz statt. Eine gute Resonanz der Dorfbewohner sah die Veranstalter des Sportvereins sowie des Spielmannszuges in ihrer Auffassung bestätigt, dass sich auch zukünftig Initiatoren für eine derartige Festivität in den Jahren ohne Schützenfest finden sollten!

Der 2. Kreisvorsitzende des Fußball- und Leichtathletikverbandes Höxter/Warburg, Martin Derenthal, sowie der Vereinsvorsitzende des Sportvereins, Torsten Rottkamp, nahmen im Festzelt die Gelegenheit wahr, 4 Mitglieder des Vereins für ihren jahrzehntelangen Einsatz für den Sportverein besonders zu ehren: Wolfgang Kahl, Untere Hauptstrasse 111, mit der goldenen, Paul Lippold, Urental 65, Franz-Josef Temme, Berliner Strasse 9, sowie Stefan Dierkes, Obere Hauptstrasse 232, mit der silbernen Verdienstnadel des Verbandes!

Aufgrund der stark zunehmenden Flüchtlingsströme, vor allem auch nach Deutschland, sind die Städte und Kommunen bundesweit gehalten, bestimmte Quoten zu erfüllen, d. h. eine bestimmte Anzahl von Flüchtlingen unterzubringen. Bei uns im Ort sind schon vor Jahren Räumlichkeiten im Feuerwehrgerätehaus ins Auge gefasst und als vorläufige Bleibe für Aussiedler und Flüchtlinge hergerichtet worden. Über Jahre hinweg standen diese Räume leer. In Anbetracht steigender Flüchtlingszahlen wurden die Räume jetzt renoviert bzw. der Brandschutz im Haus verbessert, so dass nunmehr die Möglichkeit besteht, ca. 14 Personen dort unterzubringen. Anfang September konnten dann die ersten Flüchtlinge dort bereits untergebracht werden.

Am 6. September führte ein enormer Starkregen, örtlich allerdings eng begrenzt auf die Gemarkung „Tiefental“ sowie den vorderen „Steinberg“, zu einer plötzlich einsetzenden Überschwemmung der dortigen Wege und Gräben, bei denen sich teilweise die Durchlässe verstopften, wodurch auch die Kreisstrasse nach Jakobsberg vor der Bahnüberführung in Mitleidenschaft gezogen wurde. Ein Autofahrer erkannte die dortige Situation offenbar zu spät und blieb mit seinem PKW direkt unter der Brücke im Wasser stehen, so dass sein Fahrzeug von der Feuerwehr aus dieser Situation geborgen werden musste.

Am Sonntag, dem 7. September, begingen wir unseren 2. alljährlichen Wallfahrtstag: Mariä Geburt.

Rund 40 Ziegen waren es in diesem Jahr, die am 13. September buntgeschmückt und mehr oder weniger gehorsam von ihren Begleiterinnen und Begleitern im Rahmen des „Almabtriebs 2014“ mit musikalischer Begleitung durchs Dorf und dann in ihre Winterquartiere geführt wurden. Das Begleitprogramm in Form von Verkaufsständen, Info-Ständen, Getränke- und Imbissmöglichkeiten an der Langen Reihe bzw. im Korbmachermuseum fand erneut regen Zuspruch der zahlreichen Besucherinnen und Besucher dieses „nördlichsten Almabtriebes der Welt“!

Das Gymnasium Beverungen feierte in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Dieses Ereignis veranlasste die Witwe des bis 1986 am Gymnasium tätigen Kunsterziehers, Malers und Bildhauers, Karl Josef Dierkes, Ingrid Dierkes, der Bildungseinrichtung eine wertvolle Bronzeplastik „Ursprung und Gegenwart“ zu schenken, die neben ihrer Funktion als Schmuckelement vor allem auch das Andenken an seinen Schöpfer in die Zukunft tragen wird!

Die Fa. Tennet sieht sich mit den Planungen für ihre „Monstertrasse“ vor allem hier im Kreis Höxter, aber auch darüber hinaus weiterhin stark in der Kritik. Anfang Oktober stellte die Firma alternative Routen zur bisherigen Trasse vor, die aber ebenso auf Ablehnung stießen wie die bisherige. Ein in der Stadthalle Höxter abgehaltener Info-Tag war aus Sicht zahlreicher aufgebrachter Bürger vor und in der Halle ein Tag der Halbwahrheiten und nicht eingehaltener Versprechen sowie fehlender Begründungen für den derzeit geplantem Leitungsverlauf.

Eine positive Nachricht aus unserer Nachbargemeinde Würgassen: Der Leiter des 1995 stillgelegten dortigen Kernkraftwerks, Manfred Winnefeld, konnte Mitte Oktober verlauten lassen, dass nach 17 Jahren nunmehr der atomrechtliche Rückbau des Werkes in vollem Umfang abgeschlossen ist! Mehr als 1 Milliarde Euro (!) verursachte diese Baumaßnahme!

Die diesjährige Gefallenen-Ehrung am Volkstrauertag, dem 16. November, musste witterungsbedingt in der Kirche stattfinden.

Die in diesem November erschienene 14. Ausgabe der heimatkundlichen Schriftenreihe „Weser, Bever, Berg und Tal“ beinhaltet unter anderem einen Beitrag des Chronisten unter dem Titel „Not lehrt beten“, der sich mit der Geschichte der im Jahre 1868 hier im Ort ausgebrochenen Cholera-Epidemie befasst, deren Auswirkungen in Form eines ewigen Gelübdes bis heute nachwirken!

Für die Inhaberin des „Salon Petra“, Prozessionsweg 2, Petra Deiß, geb. Suermann, gab es in diesem Jahr zu einer kleinen Feier doppelten Grund: einmal ihr 30jähriges Meisterjubiläum und gleichzeitig ihre 30jährige Selbständigkeit.

Der seit Jahren auf dem ehemaligen Tankstellen-Grundstück Hartmann in der Oberen Hauptstrasse stehende „Bever-Grill“ stellte zum Jahresende hin seinen Betrieb ein und wurde komplett abgebaut.

Überhaupt nicht winterlich zeigte sich das Wetter zum Jahresende, denn nach einigen Frosttagen Ende Dezember fiel zwar in der Nacht zum 29. Dezember der erste, wenige Schnee, aber den Jahreswechsel selbst erlebten wir dann schon wieder schnee- und frostfrei!

Presseberichten zufolge (siehe auch nebenstehenden) war das abgelaufene Jahr das wohl bisher wärmste seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen!!

2014 wohl bisher wärmstes Jahr

Offenbach (dpa). 2014 wird in Deutschland wohl das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Derzeit betrage die Durchschnittstemperatur 11,2 Grad: 2,3 Grad mehr als das langjährige Mittel von Januar bis November, teilte gestern der Deutsche Wetterdienst mit. Es müsse nun schon sehr kalt werden, um den Rekord noch zu verhindern.

Das Jahr 2014 war aber auch das Jahr, an dem wir uns zurückerinnerten, z.B. an den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren, den Beginn des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren, oder an den Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren. In Erinnerung bleiben wird es uns aber vor allem auch durch die sich immer stärker ausweitenden Proteste gegen die „Suedlink-Trasse“, die hier im Ort begannen, dann andere Ortschaften erfassten und schließlich kreisübergreifend eine Dynamik entwickelten, die letztendlich dazu führen könnten, daß das Bauvorhaben vom Betreiber neu zu planen sein wird.

Ende des Jahres betrug die Einwohnerzahl Dalhausens:	1717 Personen
Sterbefälle:	32
Beerdigungen auf unserem Friedhof:	27
standesamtliche Eheschließungen (lt. Standesamt Beverungen)	
mit mindestens einem Partner aus Dalhausen:	3
Einsätze der Löschgruppe:	9
davon 4 Techn-Hilfe-Einsätze und 5 Einsätze wegen Feuer	
Wohnhaus Neubauten:	-

Folgende Häuser standen am Jahresende leer:

Eikenberg Nr. 6, 36, 56.
 Urental Nr. 22, 23, 27, 51.
 Ringstraße Nr. 8, 10, 14, 21, 23.
 Ob. Hauptstrasse Nr. 149, 160, 180, 187, 228.
 Lange Reihe Nr. 5, 7, 21, 43.
 Zum Eichhagen Nr. 9, 11, 27, 29.
 Krähenberg Nr. 16.
 Meierbreite Nr. 2
 Unt. Hauptstrasse Nr. 63, 74, 93, 119.
 Beverstrasse Nr. 6, 8.
 Hellweg Nr. 22.
 Hermannstrasse Nr. 35.

Ältester Einwohner: Otto Menke,
 Berliner Strasse 19 -Geburtsjahrgang 1919-
 Älteste Einwohnerin: Lina Rüster,
 Hermannstrasse 66 -Geburtsjahrgang 1916-

Korbmacher-Museum

Ausstellungen

30. März – 22. Juni

»Ursprung und Gegenwart«
 Retrospektive zum 90. Geburtstag
 von Karl-Joseph Dierkes
 Bronzen, Bilder, Lyrik, Plakate

29. Juni – 27. Juli

»Kunst im Tal«
 Örtliche und regionale Künstler/innen

4. August – 14. September

»Akademie Flechtsommer 2014«
 Flechtseminare, www.flechtsommer.de
 Kooperation mit der VHS Beverungen

31. August – 12. Oktober

»Natürlich - Künstlerfamilie Behre«
 Gustav, Karl und Rainer Behre
 Ölgemälde, Zeichnungen

19. Oktober – Ende November

»Zurück zu den Wurzeln«
 Familien-Stammbäume in Dalhausen
 Brigitte Hartmann
 Öffnungszeiten im November:
 Sa. + So.: 14.00 – 17.00 Uhr



Messwerte des Jahres 2014

Kachelmann-Wetterstation Drenke

Im Wetterjahr 2014 gab's zahlreiche Abweichungen von den langjährigen Durchschnittswerten, doch insgesamt gesehen können wir im Vergleich zu manch anderer Region unseres Landes mit der Bilanz durchaus zufrieden sein. Ein milder Winter und ein warmer Sommer bescherten uns das bislang zweitwärmste Jahr seit Bestehen der Wetterstation. Ein Monat war zu kühl, neun waren deutlich zu warm, zwei entsprachen halbwegs dem langjährigen Referenzwert. Und so lag die Jahresmitteltemperatur (2000: + 10,9°C; 2010: + 7,8°C) um +1,9°C über dem langjährigen Durchschnitt.

Ähnliche Verhältnisse zeigten sich beim Niederschlagsaufkommen: Drei Monate waren zu trocken, fünf zu feucht, vier entsprachen ungefähr dem langjährigen Mittel.

Der Gesamtniederschlag (2002: 1036 mm; 2013: 648,5 mm.) übertraf die vieljährige Norm um 15%.

	2014	2013
Niedrigste Temperatur in °C	-7,2	-9,7
Höchste Temperatur in °C	+31,3	+34,3
Mittlere Temperatur in °C	+10,4	+8,7
Minimum-Bodentemperatur in °C	-8,1	-12,1
Maximale Windböe in km/h	117	93
Zahl der Sommer-/Hitzetage	29 / 2	30 / 7
Zahl der Sonnenscheinstunden	1714,3	1559,3
Gesamtregenmenge (mm)	699,1	648,5
Feuchtester Monat / Regenmenge (mm)	Mai/111,6	Mai/156,2
Trockenster Monat / Regenmenge (mm)	März/13,8	März/25,7
Höchste Regenmenge (mm) innerhalb 24 Std.	34,3	33,3
Zahl der Tage mit Niederschlag	191	174
Zahl der Tage mit Frost / Dauerfrost	41 / 7	89 / 29

STADT BEVERUNGEN
Der Bürgermeister

Beverungen, den 25.03.2014

BEKANNTMACHUNG

Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen
am Donnerstag, den 03.04.2014 um 19:00 Uhr
im Landgasthaus Bruns in Dalhausen, Obere Hauptstraße 175

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Einrichtung eines Ausweichquartiers für Flüchtlinge im „Ansgarweg 2, 37688 Beverungen“
2. Beschilderung und Pflanzmaßnahmen am Alleenradweg
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, Dalhausen;
Sachstandsbericht
4. Anfragen der Ausschussmitglieder

gez. **Frank Behre**
Stellv. Vorsitzender

F. d. R.

Silke Schneider

HINWEIS:

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürger Anfragen an den Ausschuss richten.

BEKANNTMACHUNG

Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen
am Montag, den 20.10.2014 um 19:30 Uhr
im Gasthaus Soethe in Dalhausen, Obere Hauptstraße 162

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Wahl des Bezirksausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters unter der Leitung des Altersvorsitzenden
2. Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern als Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder im Bezirksausschuss Dalhausen
3. Schulsituation in der Stadt Beverungen bezogen auf die Grundschulstandorte
4. Verkehrssituation am Ortseingang aus Richtung Beverungen
5. Beseitigung eines Spitzahorns an der Straße „Eikenberg“ in der Ortschaft Dalhausen
6. Unterhaltung der Bever in Dalhausen am "Bleicheplatz"
7. Aufstellung von Hinweisschildern / Beschilderung der Wanderwege
8. Gewährung eines Zuschusses an die KJG Beverungen zu den Kosten für die Durchführung einer Ferienfreizeit im Jahre 2014
9. Verwendung der vom Rat der Stadt im Haushaltsplan 2014 zur Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
10. Anfragen der Ausschussmitglieder

II. Nichtöffentliche Sitzung

11. Grundstücksangelegenheit

gez. Hubertus Grimm

F. d. R.

Silke Schneider

HINWEIS :

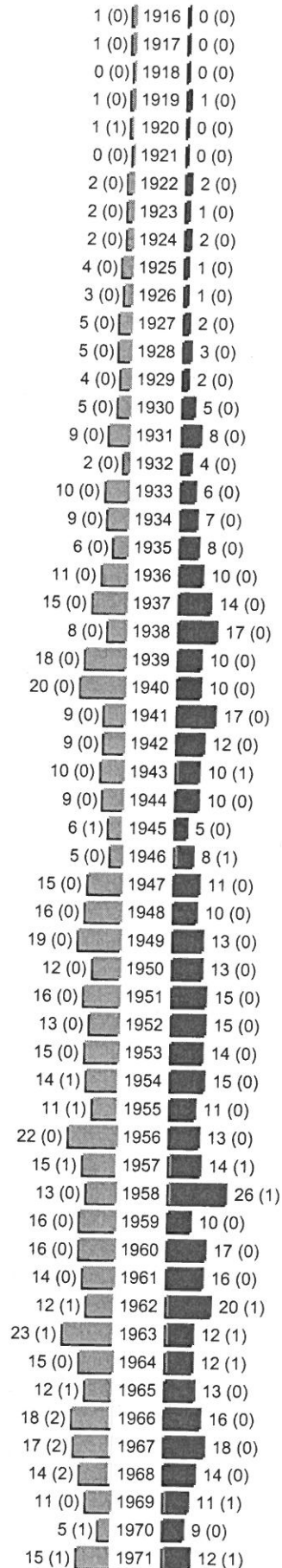
Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürger Anfragen an den Ausschuss richten.

Alterspyramide

Stadt Beverungen (1 Orte)
Geburtsjahrgänge 1916 bis 1971 (Stichtag: 31.12.2014)

erstellt am: 16.01.2015

■	männlich
■	männlich (nicht deutsch)
■	weiblich
■	weiblich (nicht deutsch)
	Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



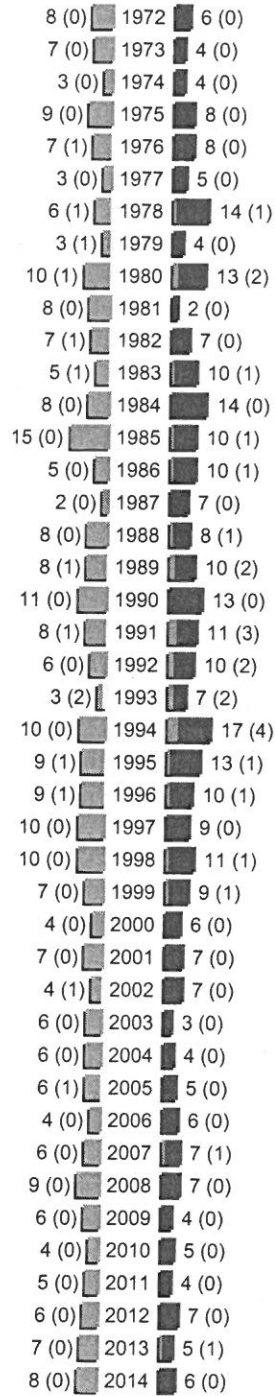
erstellt am: 16.01.2015

Alterspyramide

Stadt Beverungen (1 Orte)

Geburtsjahrgänge 1972 bis 2014 (Stichtag: 31.12.2014)

■	männlich
■	männlich (nicht deutsch)
■	weiblich
■	weiblich (nicht deutsch)
	Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



Ehe- und Altersjubiläen 2014
in der Ortschaft Dalhausen

Goldene Hochzeiten:

GH	Eheleute	Bernhard und Brigitte Menke	Immenweg 18
GH	Eheleute	Herbert und Ingrid Jendroska	Hermannstraße 100
GH	Eheleute	Carl-Heinrich und Elfriede Dierkes	Obere Hauptstraße 153
GH	Eheleute	Joachim und Theresia Kahl	Hubertusweg 9
GH	Eheleute	Erwin und Maria Bartolles	Eikenberg 32
GH	Eheleute	Aloisius und Eleonore Spindeler	Berliner Straße 15
GH	Eheleute	Franz und Ingrid Hoppe	Schildstraße 15
GH	Eheleute	Alfons und Margarete Dierkes	Beverstraße 13
GH	Eheleute	Reinhold und Rosina Dierkes	Obere Hauptstraße 215
GH	Eheleute	Clemens und Margaret Suermann	Hermannstraße 78
GH	Eheleute	Franz und Erika Dierkes	Urentalstraße 9
GH	Eheleute	Gerhard und Maria Ewerling	Hubertusweg 3
GH	Eheleute	Anton und Hedwig Nübel	Urentalstraße 47
GH	Eheleute	Hans-Georg und Waltraud Koch	Immenweg 27
GH	Eheleute	Peter-Wilhelm und Carola Guske	Immenweg 1
GH	Eheleute	Josef und Brigitta Tewes	Hermannstraße 89

Diamantene Hochzeit:

DH	Eheleute	Alois und Klara Dierkes	Lange Reihe 27
----	----------	-------------------------	----------------

90. Geburtstage:

90. GT	Herrn	Werner Anton Böker	Untere Hauptstraße 72
90. GT	Herrn	Bruno Wenzel	Untere Hauptstraße 64 b
90. GT	Frau	Louise Behre	Zum Eichhagen 19c
90. GT	Frau	Margaretha Menke	Beverstraße 28
90. GT	Frau	Adelheid Hartmann	Immenweg 25
90. GT	Frau	Gertrud Brieda	Untere Hauptstraße 55
90. GT	Herrn	Alois Hartmann	Ringstraße 8

95. Geburtstag:

95. GT	Frau	Margarethe Anke	Urentalstraße 35
95. GT	Frau	Hedwig Suermann	Lange Reihe 13
95. GT	Herrn	Otto Menke	Berliner Straße 19

98. Geburtstag:

98. GT	Frau	Lina Rüster	Hermannstraße 66
--------	------	-------------	------------------

Europawahl 25.05.2014 Dalhausen

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	1.432	
Wähler/innen	764	53,35 %
ungültige Stimmen	25	3,27 %
gültige Stimmen	739	96,73 %
CDU	449	60,76 %
SPD	203	27,47 %
GRÜNE	16	2,17 %
FDP	11	1,49 %
DIE LINKE	11	1,49 %
REP	2	0,27 %
Tierschutzpartei	2	0,27 %
PIRATEN	5	0,68 %
FAMILIE	6	0,81 %
FREIE WÄHLER	0	0,00 %
Volksabstimmung	0	0,00 %
PBC	0	0,00 %
ÖDP	1	0,14 %
CM	3	0,41 %
AUF	3	0,41 %
DKP	0	0,00 %
BP	0	0,00 %
PSG	0	0,00 %
BüSo	0	0,00 %
AfD	26	3,52 %
PRO NRW	0	0,00 %
MLPD	0	0,00 %
NPD	1	0,14 %
Die PARTEI	0	0,00 %

Kommunalwahl 2014 - Kreis Höxter



Bew. Bundestag 05/14

Die Ergebnisse

Kreistagswahl 2014

	Wähler/innen	Gültig	CDU	SPD	FDP	DIE LINKE	UWG/GWG
Bewerungen	5.933	5791	3128 (54,00%)	1498 (25,90%)	324 (5,60%)	175 (3,00%)	78 (1,30%)
Ergebnis Krs. Höxter	67.784	66111	33638 (50,90%)	16726 (25,30%)	2764 (4,20%)	2088 (3,20%)	4601 (7,00%)
Ergebnis 2009	72.507	70599 (97,86%)	34833 (49,3%)	16414 (23,2%)	5658 (8,0%)	2211 (3,1%)	5385 (7,6%)

Landratswahl 2014



Einzelbewerber

	Wähler/innen	Gültig	Friedhelm Spierer	Karl-Heinz Gaus
Stadt Beverungen	5.929	5665	3994 (70,5%)	1671 (29,50%)
Ergebnis Krs. Höxter	67.723	64856	47463 (73,20%)	17393 (26,80%)

Absolute Mehrheit für die CDU

NW 26.05.14
Bürgermeister Hubertus Grimm setzt auf Zusammenarbeit im Konsens

Die SPD hat nun ebenfalls einen Sitz mehr im Beverunger Rat. Obwohl seine Partei auf 30 Prozent zulegte, zeigte sich Fraktionsvize Andreas Gauding enttäuscht, dass die CDU-Mehrheit nicht geknackt wurde. Man habe den Schwung aus der Bürgermeisterwahl offenbar nicht mitnehmen können.

Der junge Ortsverbandsvorsitzender Joshua Marquardt zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis: „Mehr geht nicht“. Auch CDU-Ratsherr Carl-August Schubeler hat das Debakel bei der Bürgermeisterwahl abgelehnt: „Bei so einer Personalauswahl entscheiden Sympathien, dieses Mal hatte die CDU einfach die bessere Mannschaft.“

Wie eine Schneekönigin freute sich die frischgebackene Ratsfrau Karin Firus (CDU). Sie hatte sich in ihrem Wahlbezirk knapp gegen den SPD-Kreisvorsitzenden Roger van Heynsbergen durchgesetzt. „Super, dass ich als totaler Neuling gegen so ein Schwergewicht gewonnen habe“, jubelte Firus.

Die FDP verliert ein Mandat: „Gegen den Bundestrend kommen wir nicht an“, klagte Parteichef Jürgen Oppermann. Der parteilose Bürgermeister Hubertus Grimm zeigte sich trotz des CDU-Siegs zufrieden: „Ich gehe davon aus, dass wir wie bisher im Konsens zusammenarbeiten können.“



Im Beverunger Rathaus: Viel ruhiger als zuletzt bei der Bürgermeisterwahl ging es am Wahlabend

FOTO: MANUELA PULS

Stadttrat Beverungen	CDU	SPD	Grüne	FDP	direkt gewählt
01 Beverungen	54,0	25,6	13,9	6,6	Ralf Göllner (CDU)
02 Beverungen	47,5	27,9	13,0	11,6	Karl-A. Schubeler (CDU)
03 Beverungen	45,2	24,6	11,4	18,8	Ralf Dierich (CDU)
04 Beverungen	35,9	34,8	10,8	13,0	Karin Firus (CDU)
05 Beverungen	30,7	50,7	8,8	9,8	Günter Spierer (SPD)
06 Beverungen	30,8	38,4	16,1	14,7	Heinz Krystofiak (SPD)
07 Beverungen	44,0	43,4	5,22	7,4	Joshua Marquardt (CDU)
08 Amelunxen	61,3	24,6	9,2	5,0	Günther Humann (CDU)
09 Amel. / Blankenau	45,0	38,3	12,1	4,6	Wolfram Rode (CDU)
10 Dalhausen	52,4	42,7	3,8	1,1	Elmar Schwarzdahl (CDU)
11 Dalhausen	67,6	25,5	3,6	3,4	Bernhard Villmer (CDU)
12 Drenke/Rothe/Tietel-sen	51,8	33,7	7,8	6,8	Kersten Foitzik (CDU)
13 Haarbrück / Jakobsberg	66,2	15,2	9,3	9,3	Hans-Georg Sander (CDU)
14 Herstelle	61,5	20,6	13,6	4,4	Klaus-Dieter Thesing (CDU)
15 Werdrden	67,7	15,7	10,9	5,8	Günter Weskamp (CDU)
16 Würiggassen	48,7	25,8	12,0	13,5	Walter Evens (CDU)
♦ Gesamtgerg.	3.029	1.730	565	478	Wahlbeteiligung: 51,7 %
in Prozent	52,0	29,7	9,7	8,2	
♦ Gesamtgergeb.	3.478	1.755	837	554	Wahlbeteiligung: 56,96 %
in Prozent	52,5	26,49	12,64	8,36	



Zum 3. Oktober

Ein Jahr für Deutschlands Einheit

■ Von Bernhard Hertlein

Am 9. November jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 25. Mal. Von da an bis zum 3. Oktober 2015, dem 25. Jahrestag der Einheit, haben die Deutschen fast ein Jahr Zeit, über die Wiedervereinigung nachzudenken. Und das ist gut so. Nur wer ab und zu zurückblickt, hat den Kopf frei für den Blick nach vorn.

Sicher, der Tag rückt näher, an dem die deutsche Teilung für die Mehrheit der Bevölkerung Geschichte ist, an die sie sich nicht persönlich erinnert. Doch beweisen die amtlichen Statistiken, dass es nach wie vor Unterschiede gibt – bei Lohn und Gehalt, bei der Vermögensverteilung, der Arbeitslosenrate, im Wahlverhalten. Aber natürlich gibt es auch Unterschiede zwischen Ostfriesen und Bayern. Weitrei-

chender ist darum wohl die Grenze in den Köpfen. Besonders Ältere stecken teilweise noch voller Urteile und Vorurteile über die andere Seite.

Solidaritätszuschlag hin, Solidarität etwa bei den großen Überschwemmungen her: Das Bild vom »Besserwessi« ist 24 Jahre nach der Einheit nicht verschwunden. Offenbar finden die Menschen in den fünf »neuen« Bundesländern nach wie vor genug Anlass, die Westdeutschen für egoistisch zu halten – und für so arrogant, dass sie sogar glauben, besser zu wissen, wie das Leben in der DDR gewesen ist, als die, die dort geboren wurden. Und es war doch gar nicht alles schlecht. Zum Beispiel die Polikliniken. Wahrscheinlich, so argumentiert man »drüben«, werden sie ir-

gendwann genauso wertgeschätzt wie die Kinderhorte, von denen es in der DDR viel mehr gegeben hat als im Westen. Oder das Abitur nach zwölf Jahren. Und überhaupt, im Westen gehören zwar noch viel mehr der Kirche an. Aber im Grunde, so die ostdeutsche Sicht, beten die Wessis vor allem das Geld an.

Nun aber mal langsam! Wenn zum Beispiel in Magdeburg das jährliche Fest zur Einheit mit einer Shoppingnacht eingeläutet wird, dann ist das keine Erfindung des Westens. Den anderen sagen, sie seien kapitalistisch, aber selbst alles abkassieren! Und wenn die SED-Nachfolgepartei demnächst möglicherweise sogar einen Ministerpräsidenten stellt, dann in

Thüringen und nicht diesseits der ehemaligen Grenze. Freiheit und Recht standen 1989 auf den Plakaten. Doch wirklich geschätzt werden die Werte aus westlicher Sicht

im Osten bis heute nicht. Und dann die vielen Rechtsradikalen! Wenn das Ansehen Deutschlands im Ausland zurückgeht, dann doch wegen der Osis!

Selbstverständlich sind diese Vorurteile so falsch wie alle Pauschalierungen. Aber es hilft, sie auszusprechen. Nur muss man anschließend miteinander sprechen. Dazu sollte das folgende Jahr oft genug Anlass geben.

Aus der Todesgrenze wurde ein natürliches grünes Band und eine Heimat für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Auch die Grenze in den Köpfen hat sich verändert. Das Freund-Feind-Schema ist verschwunden. Doch darf Deutschland da nicht stehen bleiben. Es muss weiter zusammenwachsen, was zusammengehört.

Immer weniger Katholiken

WB 18./20.7.14

Zahlen auch im Erzbistum Paderborn stark rückläufig – mehr Austritte

Paderborn (WB/bex). Im Erzbistum Paderborn leben fast 300 000 katholische Christen weniger als im Jahr 1990. Das belegt die von der katholischen Bischofskonferenz am Freitag vorgelegte Kirchenstatistik. Demnach gehörten im vergangenen Jahr 1,58 Millionen Katholiken den 727 Gemeinden des Erzbistums an, 1990 waren es noch 1,86 Millionen in 775 Gemeinden gewesen.

Auch die weiteren Daten belegen einen dramatischen Rückgang katholischen Lebens im Erzbistum Paderborn. Besuchte 1990 noch fast jeder vierte Katholik regelmäßig den Gottesdienst, so war es im vergangenen Jahr nur noch jeder zehnte. »Diese Werte werden durch Zählungen in den Gemeinden erhoben«, erläutert eine Sprecherin der Bischofskonferenz. Die

Zahl der Taufen im Erzbistum hat sich von 1990 bis 2013 von knapp 20 000 auf gut 10 000 nahezu halbiert. Gingen im Jahr der Wiedervereinigung noch 18 000 Kinder zur Erstkommunion, waren es im vergangenen Jahr 12 750. Auch die Zahl der Trauungen (1990: 8400, 2013: 2600) und Bestattungen (1990: 19 600, 2013: 17 700) ging zurück. Im vergangenen Jahr traten 8350 Menschen im Bistum aus der Kirche aus, 1990 waren es 4800 gewesen. 216 Gläubige traten in die Kirche ein (1990: 295), 327 wurden nach einem vorherigen Austritt wieder aufgenommen (1990: 239).

Die Zahlen für das Erzbistum Paderborn entsprechen dem bundesweiten Trend. Besorgt ist die Bischofskonferenz vor allem wegen der wieder steigenden Zahl

der Kirchaustritte. Sie ist deutschlandweit nach einem mehrjährigen Rückgang 2013 auf 178 805 gestiegen (2012: 118 335). »Die Zahlen sind schmerzlich und alle in der Kirche müssen das ernst nehmen für ihr Handeln. Das zweite Halbjahr 2013 hat offensichtlich zu einem Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsverlust geführt«, sagt Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, ohne dabei die Diskussion um den Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst zu nennen.

Die Statistik zeige aber auch, dass nicht alle Ausgetretenen für die Kirche verloren seien. Die Entscheidungen der Menschen seien ernst zu nehmen und als Herausforderung für die Arbeit der Kirche zu begreifen.

**Heimat- und Verkehrsverein Stadt Beverungen e.V. informiert
über das Wetterjahr 2014:
Milder Winter und warmer Sommer sorgten für insgesamt zweitwärmstes Jahr**

„Ein Jahr mit zahlreichen Abweichungen vom langjährigen Soll, vor allem bei den Temperaturen“, resümiert Hermann-Josef Sander, Wetterfrosch des HVV, beim Rückblick auf das Wetterjahr 2014.

Der **Januar** war ausgesprochen mild, Schnee mit Dauerfrost gab's nur am letzten Monatswochenende. Die mittlere Monatstemperatur lag um + 2,7°C über dem langjährigen Mittel von 0°C (Januar 2007: + 0,1°C; Januar 2010: - 3,7°C).

42,3 mm (Januar 2004: 118,3 mm; Januar 2009: 16,7 mm) Niederschlag unterschritten das langjährige Durchschnittssoll von 46 mm nur geringfügig.

Auch im **Februar** war es durchweg viel zu mild und zu trocken. Vergeblich wartete man auf Schnee und Dauerfrost. Kein Wunder, dass es bei der mittleren Temperatur von + 4,8°C (Februar 2002: + 5,6°C; Februar 2012: - 1,8°C) um + 3,8°C zu warm war.

Mit 28,3 mm (Februar 2012: 14 mm) Niederschlag konnten nur 75% des langjährigen Referenzwertes verbucht werden. Doppelt so lange als im entsprechenden Vorjahresmonat schien die Sonne: nämlich 91 Stunden lang.

183,7 Stunden Sonnenschein verwöhnten uns im **März**. An 11 Tagen bewegten sich die Höchsttemperaturen zwischen + 15°C und + 20,4°C; geringfügigen Luftfrost gab es nur in fünf Nächten. Die Mitteltemperatur von + 7,5°C (März 2013: - 0,5°C) fiel um +3,5°C zu hoch aus, so dass der März seit Bestehen der Wetterstation bislang zweitwärmster war.

Zugleich war er zweitrockenster; an neun Tagen fielen 13,8 mm Niederschlag (März 2011: 3,3 mm; März 2001: 86,9 mm) – nur ein Drittel vom langjährigen Soll.

Durchweg mild gestimmt war ebenfalls der **April**. Nur ein einziges Mal gab es nachts geringfügigen Luftfrost (April 2013: acht Male). Die mittlere Monatstemperatur von 11,1°C (April 2009: + 12,6°C; April 2008: + 7,4°C) übertraf das langjährige Mittel um + 3,1°C.

Mit 65,1 mm Niederschlag wurde das Soll zwar um 50% überschritten, aber – bezogen auf die Verteilung des Niederschlags – war es zu trocken. Allein die Hälfte der Monatssumme fiel am 26. 04. innerhalb von zwei Stunden.

Der **Mai** war in der ersten Monatshälfte wie Landwirte ihn sich wünschen (nämlich kühl und nass und mit pünktlichen Eisheiligen), in der zweiten, wie Urlauber ihn mögen. An 12 Tagen kletterte die Temperatur über die + 20°C-Marke. Die mittlere Temperatur von 12,2°C (Mai 2000: + 15,2°C Mai 2010 + 9,9°C) entsprach weitgehend dem langjährigen Mittel.

Der Vegetation kam die Niederschlagsmenge von 111,6 mm – 130 % über dem langjährigen Soll – gerade recht. Mit 213,1 Sonnenscheinstunden zählte die Wetterstation Drenke zu den sonnenscheinreichsten Orten in NRW.

Im **Juni**, der vor allem wegen der schwül-heißen Witterung über Pfingsten in Erinnerung bleibt, gab es drei Sommertage mit mehr als + 25°C sowie einen Hitzetag mit mehr als + 30°C. Die mittlere Monatstemperatur lag um +0,1°C über dem langjährigen Mittel von + 15,0°C (Juni 2001: + 14,1°C; Juni 2003: + 18,2°C), wobei die erste Monatshälfte um ungefähr 3°C wärmer war als die zweite.

Der langjährige Referenzwert wurde beim Niederschlag um ein knappes Drittel überschritten, doch fiel etwa 60% der gesamten Niederschlagsmenge innerhalb von nur drei Tagen.

Sehr schwül auf ziemlich hohem Temperaturniveau und recht wechselhaft – so lässt der **Juli** sich charakterisieren. Bei 18 Sommertagen und einem Hitzetag übertraf das Mittel von + 19,2°C (Juli 2006: + 21,9°C; Juli 2011: + 15,7°C) den langjährigen Referenzwert um + 2,2°C.

91 mm Niederschlag fielen an 15 Tagen, davon an fünf Tagen zwischen 10 und 17 mm. 254 Sonnenscheinstunden lagen um rund 35% über dem langjährigen Mittel für NRW.

Zweigeteilt war der **August**. Pendelten in der ersten Monatshälfte die Tageshöchsttemperaturen jeweils zwischen + 20°C und +28,3°C, zeigte sich die zweite Hälfte von der eher kühlen Seite, so dass die mittlere Monatstemperatur von + 15,7°C um + 0,3°C unter dem langjährigen Referenzwert lag (August 2003: + 20,8°C; August 2006: + 15,4°C).

2014 war er der Monat mit den meisten Regentagen (25) und der höchsten Niederschlagsmenge (75,7 mm). Angesichts von nur 114,8 Sonnenscheinstunden im August 2006 konnte die Sonnenscheindauer mit 189,7 Stunden sich aber sehen lassen.

Der **September** begann kühl, trug dann aber ab 03.09. eine Woche lang sommerliche Züge. Ab Monatsmitte gab's erneut für eine Woche Maximaltemperaturen von + 20,4°C bis + 23,6°C. Verglichen mit dem langjährigen Temperaturmittel war es mit +15,1°C um + 1,1°C zu warm (September 2001: + 12,2°C; September 2006: + 17,4°C).

Trotz der Niederschlagsmenge von 55,3 mm, die dem vieljährigen Soll entsprach (September 2006: 6,5 mm, September 2001: 125,9 mm), war es mit Blick auf die Verteilung des Niederschlags zu trocken, weil 80% der Regenmenge innerhalb von nur drei Tagen fiel.

Abgesehen vom Monatsanfang fehlten im **Oktober** längere Schönwetterphasen, immerhin bestimmten fast durchweg sehr milde Luftmassen die Witterung. Bis zum 20. des Monats lag die Maximaltemperatur nie niedriger als + 15°C. Auch die nächtlichen Tiefsttemperaturen fielen nur ein einziges Mal geringfügig unter + 5°C. Die mittlere Temperatur von 12,1°C (Oktober 2003: + 6,0°C) überschritt den langjährigen Referenzwert um + 3,1°C.

65,9 mm Niederschlag übertrafen das langjährige Soll um 25%.

Eher an den Frühherbst erinnerte der **November**. Überwiegend südliche Luftströmungen sorgten für die Mitteltemperatur von + 6,6°C (November 2009: 8,0°C), die um + 2,6°C über dem vieljährigen Mittel lag.

Mit 23,4 mm Niederschlag (November 2011: 1,2 mm) an 10 Tagen war der Monat um rund 50 % zu trocken. Obendrein fiel die Hälfte des Niederschlags an nur einem einzigen Tag.

Der **Dezember** präsentierte sich mit einer Mitteltemperatur von + 2,7°C um + 0,7°C zu mild. Nur zu Beginn und am Ende des Monats erinnerten die Temperaturen ein wenig an den Winter. Insgesamt gab es 4 Tage (Dezember 2010: 24 Tage) mit geringfügigem Dauerfrost.

Um rund 10% war es zu nass, doch waren die 52 mm Niederschlag recht gleichmäßig über den Monat verteilt.

Mit nur 15 Stunden Sonnenschein ist lediglich rund 40% des langjährigen Solls erreicht worden (Dezember 2011: 11,7 Stunden; Dezember 2000: 48 Sonnenscheinstunden).

Bilanz des Jahres 2014: Mit einem Jahresmittel von + 10,4°C (2000: + 10,9°C; 2010: + 7,8°C), das um +1,9°C über dem langjährigen Mittel lag, war das vergangene Jahr das bisher zweitwärmste Jahr in Drenke. Ein Monat war zu kühl, neun waren deutlich zu warm, zwei entsprachen halbwegs dem langjährigen Referenzwert. Es gab 29 Sommer- und 2 Hitzetage (2013: 30/9; 2000: 19/5) sowie 7 Tage mit Dauerfrost (2013: 29; 2010: 62). Die Sonne schien insgesamt 1.714,3 Stunden (2013: 1.559,3 Stunden)

Drei Monate waren zu trocken, fünf zu feucht, vier entsprachen ungefähr dem langjährigen Mittel. Der Gesamtniederschlag von 699,1 mm (2013: 648,5 mm, 2002: 1036 mm) fiel an 191 Tagen (2013: 174 Regentage) und übertraf die langjährige Norm um 15%. Die höchste Windgeschwindigkeit des Jahres gab's am 11. Dezember mit 117 km/h.

Und wie wird das Wetterjahr 2015? Für den HVV-Wetterfrosch ist nur sicher: „Das Wetter wird sich auch weiterhin in einem Wechselspiel von Extremen widerspiegeln. Für Gesprächsstoff dürfte also gesorgt sein.